

# WASSER BEWEGT

Infobrief für Abwasserkunden



## Kompetenter Jungfacharbeiter verstärkt Team Schönebeck

Die Fußstapfen waren ziemlich groß. Seit vielen Jahren kümmerte sich Bernd Modler unter anderem um die Analyse der Abwasserproben sowie die Wartung und Instandsetzung der Messtechnik. Inzwischen genießt er seinen Ruhestand und hat in Jonas Jungermann (Foto) einen würdigen Nachfolger gefunden. Die Kollegen auf der Kläranlage sind sich einig: Er macht seine Sache super.

Der 23-Jährige kommt aus Bahrendorf (Gemeinde Sülzetal) und hat im Sommer 2023 seine Ausbildung bei Veolia begonnen. Eigentlich wollte er studieren. Doch an der Hoch-

schule fehlte ihm der Praxisbezug. Bei Veolia sah das anders aus: »Mir hat die Arbeit im Labor und das Mikroskopieren von Anfang an am meisten Spaß gemacht«.

Mit Top-Leistungen konnte er seine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik sogar vorzeitig beenden. Seit Februar 2026 gehört der Jungfacharbeiter nun fest zum Team von Veolia am Standort Schönebeck. Wir gratulieren und freuen uns über die kompetente Unterstützung.

Alles über unsere umwelttechnischen Berufe: [veolia.de/karriere](https://veolia.de/karriere)



## Abfuhrtermine rechtzeitig beauftragen

**1430 abflusslose Sammelgruben und Kleinkläranlagen müssen im Naherholungsgebiet Plötzky-Pretzien geleert werden. Die Abfuhrtermine vereinbaren die Grundstückseigentümer direkt mit dem Kundenservice. Alternativ ist es möglich, einen Dauerauftrag einzurichten.**

»Wir arbeiten mit einem digitalen Kalender und tragen dort die Abfuhrtermine ein«, sagt Claudia Struve, Mitarbeiterin im Kundenservice bei Veolia in Schönebeck. Freie Termine lassen sich auf einen Blick identifizieren und für die Kunden reservieren.

### Wo rufe ich an?

Um die abflusslose Grube oder Kleinkläranlage auf Ihrem Grundstück leeren zu lassen, wählen Sie bitte die Nummer 03928 7081-0 und entscheiden sich im Sprachmenü für die dezentrale Entsorgung. Das ist der direkte Draht, um einen Termin für die Fäkalienabfuhr zu vereinbaren.

### Wann erreiche ich den Kundenservice?

Sie erreichen uns Montag bis Freitag zu den Geschäftszeiten (siehe Rückseite).



Christian Metting (li.) und Ralf Henseleit leeren die Gruben im Naherholungsgebiet.

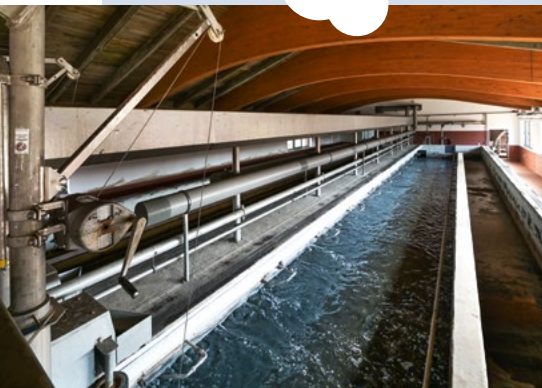
Bitte planen Sie die Abfuhrtermine rechtzeitig. Gerade im Frühjahr und Sommer herrscht im Naherholungsgebiet Hochbetrieb – entsprechend fällt viel Abwasser an. Die Gruben werden Montag bis Freitag geleert. Am Samstag sind keine Termine möglich.



### Gut zu wissen

Wechselt der Eigentümer eines Grundstücks, informieren Sie bitte den Kundenservice von Veolia zeitnah darüber. Das hilft, unnötige Komplikationen bei der Abrechnung zu vermeiden.

Das Formular finden Sie hier:  
[www.abs-schoenebeck.de/kundendienst/formulare](https://www.abs-schoenebeck.de/kundendienst/formulare)



Im Sandfang setzen sich schwerere Inhaltsstoffe des Abwassers ab.

## Unangenehme Gerüche bald passé

Mit zwei modernen Luftfilteranlagen wird die Geruchsbelästigung dort, wo das Abwasser auf der Kläranlage ankommt, deutlich minimiert. Der erste Filter steht, der zweite folgt.

Das Abwasser gelangt über den sogenannten Zulauf auf die Kläranlage, im Rechen werden die groben Bestandteile zurückgehalten, während sich im langgestreckten Sandfang weitere schwerere Inhaltsstoffe absetzen. »Wir sprechen hier von der mechanischen Reinigung, die am geruchsintensivsten ist. Deshalb«, erläutert Mike Dragon, Gruppenleiter von Veolia in Schönebeck, »wird die Abluft gereinigt, bevor sie in die Atmosphäre abgegeben wird.«

Die im Umfeld der Kläranlage ansässigen Kleingärtner bekommen damit in Zukunft noch weniger von den Reinigungsprozessen mit. Unangenehme Gerüche werden quasi auf ein Minimum reduziert.

Ein Luftfilter steht bereits, der zweite folgt.



## Warum die Bakterien den Turbo lieben werden



Baustellen-Inspektion: Mike Dragon sieht sich im Keller das neue Turbogebälse an.

**Das klingt nach sehr viel Leistung: Ein nagelneues Turbogebälse wird derzeit auf der Kläranlage der Stadt Schönebeck (Elbe) in Betrieb genommen. Damit soll die Abwasserreinigung weiter optimiert werden. Denn Energie ist dabei ein riesiges Thema.**

Vor allem in den Belebungsbecken – also dort, wo Mikroorganismen die organischen Substanzen im Abwasser abbauen und es damit reinigen – wird extrem viel Energie benötigt. »Die Bakterien arbeiten nur dann effizient, wenn ihr Umfeld möglichst sauerstoffreich ist. Die Gebläse sorgen über die Belüfterteller am Beckenboden permanent für die Belüftung des Abwassers – und das ist einer der größten

Kostenfaktoren«, weiß Mike Dragon, Gruppenleiter von Veolia am Standort Schönebeck.

Das neue Turbogebälse ersetzt ein älteres Gerät, das kaputt gegangen war. Es ist wesentlich kompakter, gleichzeitig leistungsstärker, effizienter und wartungsärmer als sein Vorgänger.

Und: »Es ergänzt den vorhandenen Gebläse-Bestand perfekt und versetzt uns als Betriebsführer in die Lage, den Lufteintrag noch gezielter steuern zu können«, schildert Mike Dragon. Denn je nach Beschaffenheit des Abwassers und nach Witterung variiert das Bedürfnis der Bakterien nach etwas mehr oder weniger Luft. Das lässt sich mit der Neuananschaffung optimal steuern.

## Das läuft wie geschmiert

**Reduzierter Wartungsaufwand und höhere Betriebssicherheit: Die Mitarbeiter von Veolia auf der Kläranlage Schönebeck setzen seit kurzem auf automatische Schmiergeber. Damit laufen die Lager auf den Räumerrücken über den Klärbecken wie am Schnürchen. Also eine tolle Erfindung?**

Hagen-Erik Buch, Vorarbeiter bei Veolia in Schönebeck, nickt. Abwasserreinigung, sagt er, funktioniere ohnehin größtenteils durch automatisierte Prozesse, die wie bei einem Zahnrad ineinander greifen. Überall sind Maschinen im Einsatz, deren Komponenten regelmäßig gewartet werden müssen. Das kostet viel Zeit.

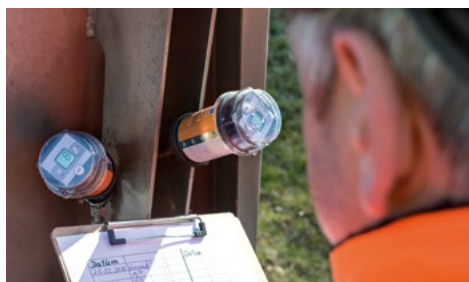
Seit Ende April sind drei dieser Schmiergeber unterstützend für das Betriebsteam im Einsatz. Die 200 Milliliter fassenden dosenartigen Behältnisse geben an neuralgischen Stellen kontinuierlich und in kleinen Mengen

Fett ab. Auf diese Weise werden jene Maschinen-Elemente, die dafür sorgen, dass sich zum Beispiel Räumerrücken auf den Klärbecken drehen, gleichmäßig geschmiert.

Bis vor kurzem war das Handarbeit. Mit einer Fettspritze sind die Mitarbeiter alle Stellen abgelaufen und haben prophylaktisch nachgefettet. Jetzt muss lediglich der Füllstand der Schmiergeber überprüft werden. Das, betont Hagen-Erik Buch, erleichtere die Arbeit spürbar. Und: Der Wartungsaufwand für die beweglichen Teile kann im besten Fall reduziert werden.

Wenn sich die positiven Erfahrungen verstetigen, sollen künftig alle sieben Lager auf den Räumerrücken auf diese Weise zuverlässig mit Fett versorgt werden.

Vorarbeiter Hagen-Erik Buch sieht nach, ob die Technik wie geplant funktioniert.



# Daten, Daten, Daten: Lachgas wird immer relevanter

Die Messsonden (rundes Foto) wurden im Belebungsbecken der Schönebecker Kläranlage platziert und müssen regelmäßig gereinigt werden.



Lachgas kennen Sie vielleicht aus Ihrer Zahnarztpraxis. Dort wurde die sanfte und sichere Methode früher gern eingesetzt, um Ängste und Würgereiz bei den Patienten zu minimieren. Aber was hat das farblose, süßlich riechende Gas auf der Kläranlage zu suchen?

Die Klimapolitik wird hier in Zukunft noch stärker aussetzen. Wir beschäftigen uns bereits heute intensiv damit.

Dr. Markus Biegel, Leiter der technischen Abteilung bei Veolia

Wenn das Abwasser gereinigt wird und Millionen Bakterien Stickstoff abbauen, dann entsteht Lachgas. Noch ist das Thema hierzulande weitgehend unerforscht. Was man weiß: Lachgas ist um ein Vielfaches klimaschädlicher als CO<sub>2</sub> und es beschleunigt den Treibhauseffekt. »Allein diese Erkenntnis«, sagt Dr. Markus Biegel, Leiter der technischen Abteilung bei Veolia, »macht die Lachgas-Problematik für uns als erfahrenen Umweltdienstleister zu einem entscheidenden Zukunftsthema, mit dem wir

uns intensiv beschäftigen müssen.« Das passiert unter anderem auf der Kläranlage der Stadt Schönebeck (Elbe). Hier hat Veolia die Lachgas-Emissionen über Sonden im Belebungsbecken längere Zeit überwacht.

»Indem wir Daten konsequent sammeln und auswerten, erfahren wir mehr über die Umstände, wo und zu welcher Zeit besonders viel oder weniger Lachgas entsteht, und können uns weiterführend damit auseinandersetzen, warum das so ist«, schildert Markus Biegel. Er betont: »Die Klimapolitik wird hier in Zukunft noch stärker aussetzen. Wir beschäftigen uns bereits heute intensiv damit und prüfen auch, inwiefern Künstliche Intelligenz bei gezielten Messkampagnen unterstützend eingesetzt werden kann.«



## Wussten Sie schon, dass ...



... es in Deutschland bisher keine gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte für Lachgas-Emissionen gibt? In Dänemark zum Beispiel sieht das anders aus: Das skandinavische Land hat 2025 einen Grenzwert auf größeren Kläranlagen eingeführt, um die Klimaneutralität im Abwassersektor voranzutreiben.

## Von Schlüsselfaktoren und dem Frühjahrshoch

2025 ist eine Masterarbeit zur Lachgas-Thematik auf Kläranlagen entstanden, die durch die technische Abteilung von Veolia betreut wurde. Im Fokus: das Monitoring der Schönebecker Werte und mögliche Ansätze zur Reduktion des schädlichen Klimagases.

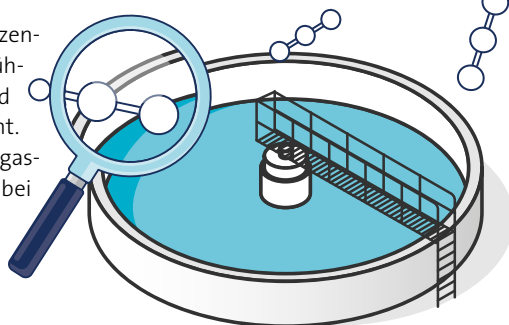
»Wir wissen heute, dass die Lachgas-Konzentration auf Kläranlagen vor allem im Frühjahr, wenn die Temperaturen steigen und auch das Abwasser wärmer wird, zunimmt. Zu dieser Zeit ist nachweislich der Lachgas-Peak«, sagt Paul Genz, Projektingenieur bei Veolia und Betreuer der Masterarbeit.

Außerdem ist bekannt, dass es nicht den einen Schlüsselfaktor gibt, der für die

Lachgas-Konzentration verantwortlich ist. Vielmehr, so eine Erkenntnis aus der Masterarbeit, müsse man von einem Zusammenspiel verschiedener Faktoren ausgehen. Deshalb sei es empfehlenswert, die bereits fast drei Jahre dauernde Mess-

kampagne fortzusetzen.

Für Veolia als Betreiber der Kläranlage ist klar: Im nächsten Schritt befassen sich die Techniker mit Fragen der Optimierung. Auf Basis der gewonnenen Daten arbeiten die Abwasserexperten im Unternehmen bereits daran, die Fahrweise der Kläranlage in Schönebeck in einzelnen Verfahrensschritten gezielt anzupassen – mit dem Ziel, Lachgas-Emissionen messbar zu reduzieren. Nicht, weil der Gesetzgeber es irgendwann fordern wird, sondern weil es für Veolia als Umweltdienstleister der eigene Anspruch ist.



Beim Tag der Umwelt werden Führungen über die Kläranlage angeboten.

## & Gesucht & Gefunden

Das älteste noch erhaltene Gotteshaus der Stadt Schönebeck (Elbe) ist die St. Jakobi Kirche. Und danach haben wir in der zweiten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe des Jahres 2025 in unserem Bilderrätsel gesucht. Die frühgotische Basilika wurde im 13. Jahrhundert mit Bruchsteinen aus Plötzky errichtet, heißt es auf der Internetseite der Stadt. Besichtigungen und Führungen sind auf Anfrage bei der Kirchengemeinde möglich: 03928 404887.

Das nötige Quäntchen Glück bei der Auslosung der Gewinner hatten diesmal diese drei Schönebeckerinnen: Beate Reinecke, Karin Friedrich und Sylvia Berkau. Wir gratulieren zu je einem 20 Euro-Gutschein für das Solequell in Bad Salzelmen.

### Neue Ausgabe, neues Glück:

Auch diesmal gibt es ein Bilderrätsel. Unser Fotograf hat dieses Motiv mitgebracht. Und wir wüssten gern von Ihnen, worum es sich dabei handelt.

Sie kennen die Lösung? Dann beteiligen Sie sich gern an unserem Bilderrätsel. Sie können uns Ihre Lösung entweder per Post an die Veolia Wasser Deutschland GmbH, Wilhelm-Hellge-

Straße 338, 39218 Schönebeck (Elbe) übermitteln oder auch eine E-Mail schreiben an [de.wasser.schoenebeck@veolia.com](mailto:de.wasser.schoenebeck@veolia.com). Das Kennwort lautet Bilderrätsel. Viel Glück!

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen wieder **drei Gutscheine für das Solequell im Wert jeweils 20 Euro**. Einsendeschluss ist der **15. Juni 2026**. Die Gewinner stimmen zu, dass ihr Name in der nächsten »WASSER BEWEGT«-Ausgabe veröffentlicht wird und akzeptieren die Datenschutzerklärung der Veolia Wasser Deutschland GmbH ([service.veolia.de/kontakt/datenschutz](http://service.veolia.de/kontakt/datenschutz)).



## Hereinspaziert zum Tag der Umwelt

Einen Blick hinter die Kulissen der Abwasserreinigung ermöglichen Veolia und die Stadt Schönebeck (Elbe) am 5. Juni. Am Internationalen Tag der Umwelt sind alle eingeladen, vorbeizuschauen und sich zu informieren.

An diesem Tag erfahren die Besucher, was im Einzelnen getan werden muss, sodass schmutziges Abwasser aus Haushalten und Betrieben am Ende nahezu sauber in den Wasserkreislauf zurückgeschickt werden kann. Gemeinsam mit den Mitarbeitern von Veolia werden die einzelnen Stationen passiert – und natürlich erläutert.

Welche Aufgaben haben die einzelnen Becken und warum gibt es davon so viele? Warum muss Klärschlamm unter dem Mikroskop betrachtet werden? Was macht die Abfälle aus Restaurants und Gaststätten für den Kläranlagenbetrieb so wertvoll? Und woher kommt eigentlich der grüne Strom?

### Das ist geplant:

- Führungen über die Kläranlage
- Blick ins Labor
- Erläuterungen des Kanalspülfahrzeuges
- Experimente mit der Wasserbox
- Glücksrad und Bauen von Insektenhotels für den Schulgarten

Übrigens steht der Internationale Tag der Umwelt jedes Jahr unter einem anderen Motto. 2026 lautet es: »Umweltschutz bringt was. Zusammen.«



**Tag der Umwelt am Freitag,  
5. Juni 2026, 9 bis 13 Uhr**  
Kläranlage der Stadt  
Schönebeck (Elbe),  
Magdeburger Straße 259

## WASSER BEWEGT

»WASSER BEWEGT« ist ein Infobrief der Veolia Wasser Deutschland GmbH und der Abwasserentsorgung Schönebeck GmbH ([www.abs-schoenebeck.de](http://www.abs-schoenebeck.de)).



Layout und Text: Veolia

Fotos: Veolia/Heiko Rebsch, Veolia/Daniel Schmitt, Veolia, Freepik, KI.

Redaktionsschluss: 30. April 2026  
Gedruckt auf Recyclingpapier.



**Veolia Wasser Deutschland GmbH**  
Standort Schönebeck (Elbe)  
Wilhelm-Hellge-Straße 338  
39218 Schönebeck (Elbe)

Telefon: 03928 7081-0  
Kundenservice: 03928 7081-23  
Fax: 03928 7081-39  
E-Mail: [de.wasser.schoenebeck@veolia.com](mailto:de.wasser.schoenebeck@veolia.com)  
Internet: [service.veolia.de](http://service.veolia.de) und [veolia.de](http://veolia.de)

### Geschäftszeiten

Montag	8:00–16:00 Uhr
Dienstag	8:00–18:00 Uhr
Mittwoch	8:00–16:00 Uhr
Donnerstag	8:00–16:00 Uhr
Freitag	8:00–14:00 Uhr

**kostenlose 24h-Notfall-Hotline**  
**0800 5267803**